



Zum Welt-Parkinson-Tag geht PD Dr. Ingo Meister, Chefarzt und Ärztlicher Direktor der Klinik für Neurologie am Ev. Krankenhaus Lippstadt, auf die Besonderheiten der Diagnose und Therapie bei Parkinson-Erkrankungen ein. ■ Foto: Winkelmann

# Bis heute unheilbar

Chefarzt Dr. Ingo Meister geht zum Welt-Parkinson-Tag auf die Erkrankung ein

Von Björn Winkelmann

**KREIS SOEST** ■ Die Anfangszeichen sind subtil: Wenn der Geruchssinn schlechter wird, die Feinmotorik zunehmend Probleme bereitet und Bewegungen nicht mehr so schnell wie gewohnt ausgeführt werden können, dann kann Parkinson dahinter stecken. Zum heutigen Welt-Parkinson-Tag geht PD Dr. Ingo Meister im Patriot-Gespräch auf die Krankheit ein.



Grundsätzlich rät der Chefarzt und Ärztliche Direktor der Klinik für Neurologie am Ev. Krankenhaus Lippstadt dazu, im Zweifel einen Arzt oder auch Facharzt aufzusuchen. „Das Internet ist bei Parkinson kein guter Ratgeber. Die Diagnose sollte unbedingt ein Mediziner stellen“, rät er. Grund sei besonders die Komplexität der Erkrankung. Und: Eine Reihe anderer Erkrankungen äußern sich ähnlich. Beispiel Zittern: „Beim essenziellen Tremorzittern meist der Kopf oder beide

Hände. Das hat aber nichts mit Parkinson zu tun“, so Meister.

Betroffen seien meist Menschen ab 50 bis 60 Jahren oder älter. Etwa 20 Prozent seien bei Diagnose jünger als 50, nur sehr selten gebe es Fälle von Menschen unter 40. Als Beispiel nennt der Mediziner den Schauspieler Michael J. Fox. Keineswegs sei eine Zunahme bei jüngeren Menschen zu erkennen. Allerdings nimmt die absolute Zahl der Erkrankten zu, da es immer mehr alte Menschen gibt.

Ist die Diagnose gestellt, geht es an die Therapie. „Genau hier ist eine auf die Symptome maßgeschneiderte Medikamentengabe wichtig. Denn grundsätzlich ist es zwar nicht schwierig, eine Wirkung zu erzeugen. Schwierig ist allerdings eine gute Wirkung möglichst ohne Nebenwirkun-

gen zu erreichen“, so der Chefarzt. Damit die Einstellung auf das jeweilige Medikament individuell bestmöglich gelingt, sei sein Ratschlag daher meist, den Patienten im Krankenhaus aufzunehmen und sich Zeit zu nehmen – aufgrund der subtilen Unterschiede in der Medikation.

## Hirnschrittmacher als zusätzliche Therapie

Für Patienten ohne Demenz, die schon lange an Parkinson erkrankt sind, bietet sich laut Dr. Ingo Meister noch eine weitere Möglichkeit der Therapie: die tiefe Hirnstimulation. „Stößt die medikamentöse Therapie an ihre Grenzen, kann dieser so genannte Hirnschrittmacher ergänzend eingesetzt werden. Übrigens: Aufhalten lässt sich Parkinson bis heute nicht.

„Jede Therapie ist rein symptomatisch. Es gibt bis heute keine Heilung, auch wenn dies viele unseriöse Angebote im Internet suggerieren“, so der Mediziner. Allerdings sei es ein riesiges Forschungsgebiet, die Ursache für Parkinson auf zellulärer Ebene herauszufinden.

Bekommt ein Familienmitglied oder Freund die Diagnose gestellt, rät er besonders auch bei jüngeren Erkrankten dazu, das Leben weiter möglichst normal zu gestalten. „Wichtig ist es für den Betroffenen, sein Leben weiter selbstständig zu leben, dem Beruf nachzugehen.“ Eine Verschlechterung trete bei früher Diagnose häufig nach etwa zehn Jahren auf. Dann, so rät Dr. Meister, sollten alle Beteiligten dazu bereit sein, Hilfe anzunehmen. Grundsätzlich rät er, bei einer Verschlechterung der Symptome erneut einen Arzt aufzusuchen. Dann könne eine Veränderung der Therapie mitunter helfen.

Keineswegs gehe eine Parkinson-Erkrankung mit einer geringeren Lebenserwartung einher. PD Dr. Ingo Meister: „Viele Patienten leben damit sogar noch bis zu 40 Jahre.“

## Krankheit und Hilfe

Bei einer Parkinson-Erkrankung sterben zunehmend bestimmte Nervenzellen im Gehirn ab. Kern aller Parkinson-Erkrankungen ist eine allgemeine Verlangsamung der Bewegung. Bei vielen, aber nicht allen Patienten kommen

Zittern, zunehmende Steifigkeit, Schmerzen und / oder Gedächtnisverlust hinzu. Näheres zum Thema ist online bei der Deutschen Parkinson Vereinigung nachzulesen.

[www.parkinson-vereinigung.de](http://www.parkinson-vereinigung.de)